



Keppra
Levetiracetam

**neuro
date**



Informationsdienst für Neurologen & Psychiater

Inhalt

Impressum	51	Lehre	25
Editorial		Studiengang Logopädie	
Variatio delectat	2	nda Quiz	
Neuro science		Bei langer Wartezeit	26
Reagiert das menschliche		Schadenersatz	
Gehirn psychisch krankhaft	2	Für Sie gelesen	
aufgrund der Evolution?		Schmerztherapie	35
Hilft Minocyclin gegen		Der Netter	35
Multiple Sklerose?	6	ABC der Rehabilitation	35
Neuropathie		Handbuch Neurologie	36
Behandelbare chronische		Parkinson's Disease	36
Immunneuropathien erkennen	6	Nötiges Wissen stets parat	36
MS		Elektromyografie	39
Ein neues Konzept zur Behand-		Neuro Marginal	
lung der Multiplen Sklerose	11	Esoterische Avantgarde	39
Therapie		Weiterbildung	41
Einsatz der neueren Antikon-		News	42
vulsiva in der Neuropädiatrie	14	Ausschreibung	
Botulinumtoxin		Psychiatrie im Kindes- und	48
Botulinumtoxin-A-Injektionen		Jugendalter	
in der Behandlung von lokalen		Forum	
spastikbegleitenden Schmerzen	21	Nervenärztliche Beurteilung	48
Botulinumtoxin bei fokaler		der Verwendungsfähigkeit	
Spastik	25	Verordnung von Soziotherapie	50
		Umstieg auf Windows	50

Psychiatrische Genetik

Genetische Forschung in der Psychiatrie

Familien-, Zwillings- und Adoptionsuntersuchungen belegen übereinstimmend, dass genetischen Faktoren eine erhebliche Bedeutung bei der Entstehung psychiatrischer Erkrankungen zukommt (Tabelle 1).

Tabelle 1 Geschätzte Erblichkeitsanteile für einige psychiatrische Erkrankungsformen

Psychiatrische Erkrankungen und Störungen	Geschätzte Erblichkeitsanteile (%)
Schizophrene Störungen	83%
Bipolar affektive Störungen	80%
Alkoholabhängigkeitssyndrome	60%
Panikstörungen	40%
Unipolar depressive Störungen	40%
Generalisierte Angststörungen	30%

Da es sich hierbei um die stärksten bislang erkannten prädisponierenden Faktoren handelt, muss die derzeit erfolgversprechendste Strategie zur Erforschung der biologischen Ursachen dieser Erkrankungen im molekulargenetischen Ansatz gesehen werden. Obwohl bisher lediglich bei exogen begründeten Psychosen krankheitsverursachende Gene identifiziert werden konnten, scheint aufgrund neu entwickelter Methoden auch die Detektion von Krankheitsgenen bei endogenen und psychogenen Störungsformen in greifbare Nähe gerückt.

Fortsetzung siehe Seite 26

Jubiläumsausgabe 15 Jahre nda

best of Tomaschoff

Sonderbeilage in diesem Heft

Zentralbibliothek der Medizin
Zeitschriftenstelle

z. Hd. Herrn Kr *Z B* ers
Joseph-Stelzma *3217*

50931 Köln

ZB MED

Westermayer Verlag · 82131 Gaunting
Grubmühlertfeldstr. 14c

Neues Konzept gegen MS
Seite 11